

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 30.

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1.20 M. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 9. März

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1895.

Amtliches.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Prämierung von Schafvieh.

Am Mittwoch, den 27. März d. J. wird in Ulm die jährliche Staatsprämierung für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen.

Für diesen Zweck sind folgende Bestimmungen gegeben:

- 1) Die ausgesetzten Preise sind:
 - a) für die besten, höchstens vierstauseligen Widder je zwei Preise zu 80 M., 70 M., 60 M., 50 M.
 - b) für die besten, mindestens vierstauseligen, höchstens sechsstauseligen weiblichen Tiere je zwei Preise zu 70 M., 60 M., 50 M., 40 M., zusammen 16 Preise mit 960 M.
- 2) Die Preisbewerber müssen ihre Tiere am 27. März d. J., vormittags 8 Uhr, in Ulm auf dem Musterungsplatz aufgestellt haben. Der Platz für die Schafschau wird durch Anhängen an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden.
- 3) Die Preisbewerber haben obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß ihre Tiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inlande gezüchtet worden sind.
- 4) Die Bewerber um die für weibliche Tiere ausgesetzten Preise haben wenigstens zwanzig Stück, darunter mindestens zehn Mutterschafe mit ihren Lämmern auszustellen. Bei der Zuerkennung der Widderpreise wird die Anzahl guter Zuchttiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden.
- 5) Bei Zuerkennung der Preise kommt sowohl die gute Beschaffenheit der Wolle, als auch die Reichhaltigkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Tiere in Anschlag.
- 6) Diejenigen, welche im letzten Jahre in Heilbronn für Widder und Schafe einen Preis erhielten, können für die gleichen Tiere in diesem Jahre nicht als Bewerber auftreten. Auch wird keinem Züchter mehr als ein Preis für Widder oder Schafe zuerkannt.
- 7) Die Mitglieder des Preisgerichts werden von der Zentralstelle ernannt.
- 8) Den Schafzüchtern, welchen einer der sechzehn Preise zuerkannt wird, wird der Preis auf dem im September d. J. abzuhaltenden landwirtschaftlichen Hauptfest in Cannstatt eingehändigt. Auch haben die Preisträger eine kleinere Anzahl ihrer prämierten Tiere auf dem Fest in Cannstatt gegen eine ihnen zu reichende billige Reise-Entsündigung vorzuführen.

Stuttgart, den 27. Feb. 1895. v. D. W.

Nachstehend wird der Reiseplan der Ersatzkommission für das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Nagold zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

- | | | |
|-------------|--------------|---------------|
| am 3. April | Musterung in | Wildberg, |
| " 4. " | " " | " Altensteig, |
| " 5. " | " " | " Nagold, |
| " 6. " | Losung | " Nagold. |

Die im Vorjahr neu geregelte Einteilung der Musterungsbezirke bleibt für heuer und künftig bestehen. Nähere Bekanntmachung folgt.

Nagold, den 5. März 1895.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission:
Oberamtmann Vogt.

Den Ortsvorstehern

werden folgende Bestimmungen zur Nachachtung bekannt gegeben:

- 1) Militärflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärflichtjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz verlegen, haben dies behufs Berichtigung der Stammrolle sowohl dem Ortsvorsteher des Abgangsorts als auch des Ankunftsorts spätestens innerhalb dreier Tage zu melden. (W.-D. § 25 Ziff. 9.)
- 2) Meldeverstöße der Militärflichtigen sind von den Ortsvorstehern auf Grund § 25 Ziff. 11 der Wehrordnung zu rügen.
- 3) Bei der Anmeldung von Militärflichtigen haben die Ortsvorsteher sich genau zu überzeugen, daß die Angemeldeten auch tatsächlich in der Gemeinde sich aufhalten und nicht anderwärts gestellungspflichtig sind. Von Scheinmeldungen und Scheinverträgen, insbesondere zwischen dem Musterungs- und Aushebungsgeschäft, ist dem Oberamt ungesäumt Anzeige zu erstatten.
- 4) Von jeder im ferneren Verlauf des Jahres stattfindenden Aufnahme eines Militärflichtigen in die Stammrollen, von jeder darin vorgenommenen Veränderung, von jeder Bestrafung und von jeder An- und Abmeldung eines Militärflichtigen insoweit Aufenthaltswechsels ist dem Oberamt sofort entsprechende Mitteilung — erforderlichen Falls mittelst Auszugs aus der Stammrolle — zu machen. (W.-D. § 46 Ziff. 13 u. Min.-Amtsbl. v. 1877 S. 99/100.) Mit jeder Anmeldung ist der letzte (vormalige) Aufenthaltsort des Militärflichtigen anzuzeigen und bis nach beendigtem Aushebungsgeschäft jeder Neuanmeldung gemusterter Militärflichtigen deren Lösungsschein beizuschließen.
- 5) Die Streichung eines Mannes in der Rekrutierungsstammrolle darf nur mit Genehmigung des Civilvorsitzenden der Ersatzkommission stattfinden. (W.-D. § 46 Ziff. 14.)

Nagold, den 7. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Ortsvorsteher u. Verwaltungs-Aktuare werden aufgefordert, die Etats für das Rechnungsjahr 1. April 1895/96 zu entwerfen, auf der ersten Seite des Gemeindecats den Staatssteuer- sowie den fingierten Betrag, den Amtsschadensbetrag und die Gemeindecatsumlagesumme pro 1894/95 anzugeben, eine Uebersicht über den Vermögensstand, über die Grundstücks- und Restverwaltung nach der letzten Rechnung, sowie eine vorläufige Vermögensberechnung von der Rechnungsperiode 1894/95 beizufügen, die Armen-Etats unter Beziehung der Ortsgeistlichen festzustellen, erhebliche Abweichungen der Etatsätze überhaupt gegenüber dem Vorjahre unter Bemerkungen zu erläutern, wo Schuldentilgungs- und Grundstücks-ergänzungspläne bestehen, genau zu untersuchen, ob sie in den Etatsjahren 1893/94 und 1894/95 eingehalten worden und etwaige Rückstände neben der planmäßigen Tilgungs- oder Ergänzungsrate in die neuen Etats aufzunehmen, geeignete Beschlüsse der Kollegien über die Etatsätze, Umlagesummen, Restmittelsverwendung oder Betriebskapital-Ergänzung herbeizuführen und die Etats mit den Beschlüssen in doppelter Fertigung bis 1. Mai d. J. zur Prüfung und Genehmigung einzusenden.

Zufolge Erlasses der K. Kreis-Regierung ist in denjenigen Gemeinden, in welchen die Höhe der Betriebskapitale den derzeitigen Verhältnissen nicht mehr entspricht, eine Neuveranschlagung des Betriebskapitals herbeizuführen und der bezügliche Beschluß der Gemeindecolliegen abgefordert zur Genehmigung hier vorzulegen.

Den 7. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, für rechtzeitige Vornahme von Neuwahlen derjenigen öffentlichen Rechner, deren Wahlperiode am 31. ds. Mts. abläuft, zu sorgen, über etwaige Änderungen in den Anstellungs- und Kautionsverhältnissen Beschlüsse der Verwaltungsbehörden herbeizuführen und bis 1. April Vortage anher zu machen.

Den 7. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Verwaltungs-Aktuare

werden aufgefordert, bis 25. d. Mts. hieher anzuzeigen, daß die Tagbücher, Rapiate und Abrechnungsbücher pro 1. April 1895/96 angelegt und den Rechnern übergeben sind. Die Tagbücher sind vor der Ausfolge an die Rechner zu paginieren.

Den 7. März 1895. K. Oberamt. Vogt.

Der nachgenannte Kandidat ist u. a. zu der diesjähr. niederen Justizdienstprüfung für zulassungsfähig erkannt worden: Karl Klinger von Daiterbach.

Gestorben.

Eugen Lemperle, Epsendorf a. N. Karl Bahl, Calw. Marie Strinz, Calw. Pauline Wegger, Calw. Anna Reuter, geb. Strohhäcker, Ebingen. Chr. Link, Dirschwirt, Kay-Waldhausen. Sophie, Ehefrau des Gottlieb Hamer, (Nagold) in Friedrichsthal, 57 Jahre alt.

Der Adressentwurf der Kammer der Abgeordneten an den König

hat folgenden Wortlaut:

1) Für den gnädigen Willkomm, den Eure Majestät der Ständeversammlung entboten haben, sprechen wir unsern ehrfurchtsvollen Dank aus. Die vom Throne an uns gerichteten Worte vergegenwärtigen uns bei Beginn der Landtagsperiode die Bedeutung der Aufgaben, die im Dienste des Vaterlandes unserm harren.

2) Wir erwidern die Thronrede, indem wir nach bestem Wissen und Gewissen die vornehmlichsten Erwartungen zum Ausdruck bringen, welche die Bevölkerung auf diese Gesetzgebungsperiode und auf die Thätigkeit der Volksvertreter setzt.

3) Wir glauben, dadurch zugleich dem Wunsch Eurer Majestät nach einer Klärung der Anschauungen zu entsprechen und hoffen, die parlamentarischen Geschäfte der Kgl. Staatsregierung zu vereinfachen, indem wir unsere Ueberzeugung und Stellungnahme bezüglich der schwebenden Fragen zusammenfassen.

4) Eine Revision der Verfassung ist zeitgemäß und geboten. Als die geeignete Grundlage erachten wir für die Zusammensetzung des Abgeordnetenhanfes eine Aufhebung der Vorrechte der Geburt und des Amtes um einen Ersatz der hiernach ausfallenden Mitglieder durch Abgeordnete, welche in größeren Kreisen durch das allgemeine, gleiche, unmittelbar und geheime Stimmrecht gewählt würden. Dem Vorschlage zum Schutze der Minderheiten, diese Abgeordnete durch Proportionalwahlen zu berufen, hätten wir, wenn er von der Kgl. Staatsregierung

Ämliche und Privat-Bekanntmachungen.

K. Gerichtsnotariat Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Im verfloffenen Monat Februar d. J. sind im diesseitigen Notariatsbezirk nachfolgende Teilungsgeschäfte angefallen und zwar in:

Nagold:	Harr, Wilhelm Friedrich, Traubenwirt, . . .	Eventualteilung.
	Morlok, Wilhelm, Oekonom,	Eventualteilung.
Emmingen:	Kenz, Friedrich, Bauers Ehefrau,	Realteilung.
	Dengler, Johann Georg, Gemeinderat	Eventualteilung.
Gültlingen:	Gadenheimer, Johs., Weber	Realteilung.
Gaitterbach:	Gutekunst, Eleonore Sibylle, led.	Realteilung.
"	Maser, Anna Maria, ledig	Realteilung.
"	Klief, Jakob, Tagelöhners Witwe	Realteilung.
Pfrendorf:	Därr, Johannes, Tagelöhners Ehefrau	Eventualteilung.
"	Better, Joh. Georg, Gemeindepfleger's Ehefrau	Eventualteilung.
Wildberg:	Reichert, Katharine Philippine, ledig	Realteilung.
"	Widmaier, Simon Gottlob, Mittelmüller.	Eventualteilung.
"	Hörmann, Louis, Müllers Ehefrau	Eventualteilung.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche **innen 8 Tagen** unterzeichneter Stelle zur Berücksichtigung anzumelden.

Den 7. März 1895.

K. Gerichtsnotariat:
Herrgott.

Darlehenskassenverein Sulz

c. G. m. u. S.
Bilanz pro 1894.
(5. Geschäftsjahr.)

Aktiva.		Passiva.	
Kassabestand a. 31. Dez. 1894	235.39	Anlehen	64114.—
Bei der Ausgleichsstelle	1515.31	Geschäftsguthaben d. Mitgl.	1498.—
Darlehen	64777.21	Reservefond	475.25
Stückzinse	1468.35	Reingewinn des Vorjahres	305.71
Mobilien	15.—	Stückzinse	1356.22
	<hr/> 68011.26		<hr/> 67749.18
Ab Passiva	67749.18		
Reingewinn	262.08		

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1894: 139; eingetreten 22; ausgetreten 1, ausgeschieden durch Tod 8, durch Wegzug 1.

Sulz, den 4. März 1895.
Vereins-Vorsteher:
Fr. Weidle, Müller.

Vorsteher des Aufsichtsrats:
Fr. Börner, Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.
Brennholz-Verkauf.

Im Distrikt Wolfsberg Abt. Bollmaringer Steige kommen am

Donnerstag den 14. März 1900 Am. Nadelholz-Scheiter u. Prügel und 1000 Stück Nadelholz-Bellen zum Aufstreich.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der Höhe der Bollmaringer Steige am obern Waldeck.

Gemeinderat.

Rohrdorf, Oberamts Nagold.
Heu-Verkauf.

In hiesiger Gemeinde sind noch größere Vorräte an gut eingebrachtem Heu zu verkaufen. Man wende sich an

Schultheiß Killinger.

Nagold.
Circa 60 Ztr. sehr schönes ewiges
Kleehen
und circa 70 Ztr.

Acker- & Wiesenheu
hat zu verkaufen

Martin Koch,
Möbelschreinerei.

Dejchelbrunn.
Circa 80 Ctr.
Heu u. Stroh
hat zu verkaufen

Johann Martin Eppert,
Fruchthändler.

Nagold.
Hausverkauf.

Mein Wohnhaus auf der Insel samt Scheuer und Stallung suche ich wegen Erwerbung eines andern Anwesens zu verkaufen, und wollen sich Liebhaber an mich selbst wenden.

August Hertkorn,
Bispedermeister.

Nagold.
Taschentücher,
weiß und farbig,
Schürze,

für Kinder und Erwachsene empfiehlt bei billigsten Preisen
A. Sautter's Witwe.

Wildberg.
500 Mark

Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2% auszuleihen von

Karl Treiber.

Nagold.
Schöne
Doppel-Garne
Vigozur, weiß und farbig, empfiehlt
A. Sautter's Witwe.

Nagold.
Zwiebel
empfehlen
Gustav Selter.

Nagold.
Schleiferei.

Meine seit 20 Jahren betriebene Schleiferei bringe in empfehlende Erinnerung; für meine Herren Kollegen hier und auswärts wird neues Geschirr zum Schleifen angenommen.

Häckselmesser werden von 20 S an geschliffen, auch kleinere Gegenstände, Küchenwiegen, Hackmesser, Messer. Suter Schnitt garantiert.
J. Brezing, Schmied.

6-8 tüchtige
Möbelschreiner

auf Nußbaum- u. Eichenmöbel sofort oder später gesucht von
Daniel Gehler,
Anlen.

Wegen Erkrankung des bisherigen
Mädchens

wird auf Georgii in ein besseres Geschäftshaus in der Nähe ein solches gesucht, das namentlich der Küche vorstehen kann.

Nähere Auskunft erteilt die Red. d. Bl.

Nagold.
Einen Krautgarten

beim Brückle verkauft — wer? sagt die Redaktion ds. Bl.

Neutlinger
Kirchenbau-Vofe
à 2 Mk.

empfehlen
G. W. Zaiser.

Man braucht keine Rücksicht zu nehmen

auf die Bitterung, wenn man sich photographieren lassen will. Ob kalt, ob warm, trübes oder helles Wetter — die Bilder werden stets schön im photographischen Atelier von G. Sölländer in Nagold.

Dasselbe ist alle Tage geheizt, fertigt Bilder in allen Größen und hält sich besonders auch Brautpaaren bestens empfohlen.

Ehhausen.
Auf bevorstehende Gebrauchszeit empfiehlt der Unterzeichnete:
Doppelte und dreiteilige Akerwalzen,
glatt und geringelt,
Wieseneggen, Schrotmühlen, Göpel,
Futterschneidmaschinen
zu Hand- und Göpelbetrieb,
Wasser- und Gällen-Pumpen,
sehr leistungsfähig,
eiserne Seiltrollen in 3 Sorten,
Heuzangen u. s. w.
Preise billigst.
W. Dengler.
Eine Partie gut hergerichtete ältere Futterschneidmaschinen giebt, um damit zu räumen, billig ab
d. Obige.

Nagold.
Zur bevorstehenden Konfirmation empfehle ich:
selbstverfertigte Gesangbücher
(besser und billiger als Fabrikware)
in schönster Auswahl, äußerst billig.
Samml-Gesangbücher mit Silberschnitt und Schloß
von 4 Mk. 80 Pf. an.
Fr. Strähle, Buchbinder,
Galwerstraße.

Nagold.
Empfehlung.
Mein Lager in
Schneidwerkzeugen
ist wieder bestens sortiert und empfehle solches für Metzger, Käfer, Wagner, Goldhauer, Landwirte. Fehlende Stücke jeder Form werden angefertigt. Umarbeiten, Ausföhren alter Werkzeuge wird sofort besorgt. Für jedes einzelne Stück wird Garantie geleistet. Preise billigst gestellt.
J. Brezing, Schmied.

Flüssige Kohlensäure
zum Bier-Ausgang und zur Mineralwasser-Fabrikation von dem
L. Kohlensäure-Werk Burgbrohl.
Generalvertreter W. Müller & Cie., Stuttgart.
Aufstellung von Bierdruck-Apparaten
nach den neuesten Systemen.
Bestellungen nimmt für Nagold und Umgebung entgegen
Gutekunst z. „Löwen“ in Nagold.

N a g o l d.
Für Konfirmanden
 empfehle:
 Kragen, Cravatten,
 Hosenträger, Taschentücher,
 Tricot- & Glacehandschuhe,
 Schürze, Corsetten
 bei billigst gestellten Preisen.
 Herm. Knodel.

N a g o l d.
 Schöne
 Schurz- u. Bettzengle,
 weiße und farbige
 Hemdenstoffe,
 empfiehlt
 A. Sautter's Witwe.

N a g o l d.
Empfehlung.
 Das Neueste in:

 Seiden-, Plüsch-,
 Haar-, Woll-
 u. Loden-Hüten,
 für Herren u. Knaben,
 besond. große Auswahl in
Confirmandenhüten
 empfiehlt in jeder Preislage
 Christian Luz,
 Hutmacher.

N a g o l d.
 Alle Sorten von
Spiegeln,
 einfache und bessere,
 sowie erste Qualität
Wirtschafts-Sessel
 zu billigsten Preisen stets vor-
 rätig bei
 Martin Koch,
 Möbelschreinerei.

Rohrdorf.
 Einen Wurf
Milchschweine
 verkauft Samstag mittag 1 Uhr
 Fr. Griesshaber.

Wildberg.
 Am Dienstag
 den 12. d. M., mit-
 tags 1 Uhr, verkauft
 einen Wurf
Milchschweine
 Aug. Schaub, Bäcker.

Rothfelden.
 Montag den 11.
 März, mittags 1 Uhr,
 verkauft einen Wurf
 schöne
Milchschweine
 Löwenwirt Feeger.

**Confirmanden-
 Sträußchen**
 empfiehlt billigst
 Herm. Brintzinger
 in der hintern Gasse.

N a g o l d.
 Unterzeichneter erlaubt sich den geehrten Damen eine
hübsche Auswahl

Modell-Hüte
 zur Ansicht höflichst zu empfehlen.
 Hochachtungsvollst
 Herm. Brintzinger
 in der hintern Gasse.

N a g o l d.
 Rein gut sortiertes Lager in
**Bijouterie-, Galanterie-, Leder-,
 Horn-, Bein- und Messer-Waren,
 Toilette-Artikeln,
 Schirmen und Stöcken**
 empfiehlt zu
Konfirmations-Geschenken
 Jakob Luz.

Fr. Klaiss, Hut- & Kleiderhandlung im „Engel“
 N a g o l d,
 empfiehlt auf bevorstehende
Konfirmation, Frühjahrs- u. Sommersaison
 sein reichhaltiges Lager in
Knaben-, Konfirmanden- u. Herren-Anzügen
 sowie **Arbeitskleidern** aller Art.
 Knabenanzüge mit vielen Neuheiten.
Preise billigst.
 Anfertigung nach Maß solid und pünktlich.

Sämtliche Mitglieder
 der
Vieh- u. Pferde-Versicherungs-Gesellschaft
 in Blau
 lade ich hiemit behufs Besprechung der Stellungnahme zu den von der Gesell-
 schaft in letzter Zeit gestellten Nachforderungen auf **Sonntag den 10. d.**
M., nachmittags 3 Uhr, zu mir ein.
 Teinach, den 8. März 1895.
 Ludwig Bauer, Badhotel.

N a g o l d.
Empfehlung.
**Neue Glandervflüge jeder Stärke,
 Ulmer (Eberhardt), Hohenheimer;
 Eiserner Eggen jeder Größe,
 Amerikaner Wendepflüge,
 Hack- und Häufelpflüge,
 Kartoffelernte-Pflüge,
 Schollen-Walzen,**
 sind zum Teil vorrätig und fertigt unter jeder Garantie an; Reparaturen
 werden billigst besorgt.
 J. Brezing, Schmied, beim Hirsch.
 Wildberg.

Ein Waggon
Futtermehl und Kleie
 wird dieser Tage eintreffen und empfehle diese Artikel zu den billigsten Preisen.
 Obige Artikel sind im „Landw. Wochenblatt“ den Landwirten als vor-
 züglichstes Kraftfutter für sämtliche Nutztiere wiederholt empfohlen worden
 wegen der gegenwärtigen billigen Preisverhältnisse, sowie weil genannte Futter-
 mittel von schädlichen Verfälschungen, welche auf die Verdauungsthätigkeit der
 Tiere ungünstig einwirken, frei sind.
 Joh. Weik z. „Rose“.

Aecht chin. Thee,
 in verschiedenen vorzüglichen Qualitäten,
 offen und in Büchsen, empfiehlt
 S. Gauß, Nagold.

N a g o l d.
**Reizende
 Neuheiten**
 in Geißlinger Metallwaren,
 worunter
Bismarck-Andenken
 sind wieder eingetroffen bei
 G. Kläger, Uhrmacher.

Ebhausen.
 Die neueste
Tapetenmusterkarte
 hat zur gefälligen Benützung bereit
 und besorgt das
Tapetieren
 schnell und billig
 Friedrich Pfeifle,
 Sattler u. Tapezier.

N a g o l d.
 Einen ordentlichen, kräftigen
Jungen
 nimmt in die Lehre
 Bernhard Bertsch,
 Glasermeister.

Mädchen gesucht,
 auf Georgii, ein tüchtiges, welches selb-
 ständig gut kochen kann, und willig
 Hausarbeit übernimmt. Anträge mit
 Zeugnis-Abshr. und Gehalts-Anspr.
 an
 Frau Dr. Paradeis,
 Rottenburg a. N.

Chiffre-Anzeigen
 d. h. kleine Anzeigen, in welchen der Ein-
 sender nicht genannt sein will und welche
 im täglichen Verkehr so häufig vorkommen,
 besorgt am besten u. reellsten die weltbekannteste
 älteste deutsche Annoncen-Expedition von
 Haasenstein & Vogler A. G. Dieses In-
 stitut berechnet die gleichen Preise wie die
 Zeitungen, übersendet unersöhnt die ein-
 gehenden Briefe an die Besteller und giebt
 nur wenn gewünscht gratis Interessenten
 Auskunft, andernfalls strengste Discretion.
 Die Geschäftsstelle der Firma Haasenstein
 & Vogler A. G. befindet sich in Stuttgart,
 Königsstr. No. 111. Stock, Telefon No. 1156.

Paten- (Dötes-) Briefe
 bei
 G. W. Zaifer.

N a g o l d.
 Meine
Messerwaren,
 sauber u. gut gearbeitet, bringe wieder-
 holt empfehend in Erinnerung; die
 Schleiferei und das Reparieren dersel-
 ben können sofort bestens besorgt werden.
 Auch das Schleifen von Futterschneid-
 messern, Wiegenmessern für Mehger zc.
 kann ich bestens besorgen, besonders
 mache aber darauf aufmerksam, daß
 das Hohlschleifen von Rasiermessern ta-
 dellos geschieht.
 Gotth. Weber, Messerschmied,
 beim Rathaus.
 Mein **Seifenwaren-Lager**
 bringe hiemit ebenfalls empfehend in
 Erinnerung. Der Obige.
 Nagold. **Gv. Gottesdienste.**
 Sonntag 10. März 9¹/₂ Uhr Predigt;
 1¹/₂ Uhr Christenlehre (Töchter).